

Akademie der Wissenschaften

In diesem Jahr setzt die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen auf herausragende Autorinnen und Autoren, die sich grundlegend mit brisanten gesellschaftlichen und politischen Fragen befassen. Sie bereichert damit erneut den Literaturherbst mit Moderatoren und Diskussionspartnern aus den Reihen ihrer Mitglieder und stärkt die geisteswissenschaftliche Seite des Festivals.

Nina Verheyen Die Erfindung der Leistung

Leistungswahn und Selbstoptimierung – die Historikerin Nina Verheyen hat sich einem politisch hochaktuellen Thema gewidmet. In ihrem Buch **Die Erfindung der Leistung** (Hanser Berlin 2018) klärt sie fundiert auf über den im 19. und 20. Jahrhundert aufkommenden Begriff. Dabei stellt sie wissenschaftliche, juristische und staatliche Diskurse vor und markiert Stationen vom Suizidanstieg im Fin de Siècle bis zum heutigen Burnout. Ein essayistisch geschriebenes, lässiges und lesenswertes Plädoyer für eine sozialere Definition von Leistung. Es moderiert Bettina Schöne-Seifert, Direktorin des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin und Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

■ 15. Oktober 2018, 17 Uhr, FREIGEIST Hotel Göttingen



AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN



We love to make
food, drinks and
coffee for the city
that loves to eat,
drink and enjoy.

Viani

Von Leistungswahn, religiösem Fanatismus und demokratischer Streitkultur



Stephan Thome Gott der Barbaren

Sein Debütroman *Grenzgang*, der sich um ein traditionelles Volksfest drehte, landete direkt auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises. Hymnisch besprochen wurden auch seine Eheromane, *Fliehkräfte* und *Gegenspiel*, die jeweils eine Perspektive einer Ehekrise erzählen. Jetzt nimmt sich der Sinologe Stephan Thome, der in Taipeh lebt, China vor. Mitte des 19. Jahrhunderts wütet dort ein christlicher Konvertit, der einen Gottesstaat errichtet. **Gott der Barbaren** (Suhrkamp 2018) ist ein weitblickender Roman über religiösen Fanatismus. Im Gespräch mit dem Literaturwissenschaftler Daniel Göske (Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen) geht es dem Roman auf den Grund.

■ 18. Oktober 2018, 19 Uhr, Haus des Geistes



Astrid Séville Der Sound der Macht

Die Bundeskanzlerin erklärt ihre Entscheidungen für „alternativlos“. Der Finanzminister fordert andere dazu auf, „ihre Hausaufgaben zu machen“. Astrid Séville benennt in ihrem Buch **Der Sound der Macht** (C. H. BECK 2018) deutlich die Konsequenzen dieses phrasendreschenden Sprachverhaltens: Die Politikverdrossenheit ist einem wütenden Anreden gegen die Politik gewichen, es wird diffamiert, gehetzt und gelogen. Im Gespräch mit den Professoren Gerhard Lauer (Literaturwissenschaft) und Andreas Busch (Politikwissenschaft), beide Ordentliche Mitglieder der Göttinger Akademie, erklärt die Politikwissenschaftlerin Astrid Séville, warum Deutschland eine neue demokratische Streitkultur braucht.

■ 19. Oktober 2018, 19 Uhr, Altes Rathaus